

¹Ein Armer, der in seiner Frömmigkeit wandelt, ist besser denn ein Verkehrter mit seinen Lippen, der doch ein Narr ist.²Wo man nicht mit Vernunft handelt, da geht's nicht wohl zu; und wer schnell ist mit Füßen, der tut sich Schaden.³Die Torheit eines Menschen verleitet seinen Weg, und doch tobt sein Herz wider den HERRN.⁴Gut macht viele Freunde; aber der Arme wird von seinen Freunden verlassen.⁵Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; und wer Lügen frech redet, wird nicht entrinnen.⁶Viele schmeicheln der Person des Fürsten; und alle sind Freunde des, der Geschenke gibt.⁷Den Armen hassen alle seine Brüder; wie viel mehr halten sich seine Freunde von ihm fern! Und wer sich auf Worte verläßt, dem wird nichts.⁸Wer klug wird, liebt sein Leben; und der Verständige findet Gutes.⁹Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; und wer frech Lügen redet, wird umkommen.¹⁰Dem Narren steht nicht wohl an, gute Tage haben, viel weniger einem Knecht, zu herrschen über Fürsten.¹¹Wer geduldig ist, der ist ein kluger Mensch, und ist ihm eine Ehre, daß er Untugend überhören kann.¹²Die Ungnade des Königs ist wie das Brüllen eines jungen Löwen; aber seine Gnade ist wie der Tau auf dem Grase.¹³Ein törichter Sohn ist seines Vaters Herzeleid, und ein zänkisches Weib ein stetiges Triefen.¹⁴Haus und Güter vererben die Eltern; aber ein vernünftiges Weib kommt vom HERRN.¹⁵Faulheit bringt Schlafen, und eine lässige Seele wird Hunger leiden.¹⁶Wer das Gebot bewahrt, der bewahrt sein Leben; wer aber seines

¹الْفَقِيرُ السَّالِكُ بِكَمَالِهِ خَيْرٌ مِنْ مُلْتَوِي السَّقَتَيْنِ وَهُوَ جَاهِلٌ.²أَيْضاً كَوْنُ النَّفْسِ بِلَا مَعْرِفَةٍ لَيْسَ خَسِئاً، وَالْمُسْتَعْجِلُ بِرَجُلَيْهِ يُخْطِئُ.³حَمَاقَةُ الرَّجُلِ تُغَوِّجُ طَرِيقَهُ وَعَلَى الرَّبِّ يَخْتَقِ قَلْبُهُ.⁴الْعَتَى يَكْتَنِزُ الْأَصْحَابَ، وَالْفَقِيرُ مُنْفَصِلٌ عَنْ قَرِيبِهِ.⁵شَاهِدُ الزُّورِ لَا يَتَبَرَّأُ، وَالْمُتَكَلِّمُ بِالْكَاذِبِ لَا يَنْجُو.⁶كَثِيرُونَ يَسْتَعْطِفُونَ وَجْهَ الشَّرِيفِ، وَكُلُّ صَاحِبٍ لِذِي الْعَطَايَا.⁷كُلُّ إِخْوَةِ الْفَقِيرِ يُبْغِضُونَهُ، فَكَمْ بِالْحَرْبِيِّ أَصْدِقَاؤُهُ يَتَّبِعُونَهُ عَنْهُ. مَنْ يَبْتَغِ أَقْوَالاً قَهْبٍ لَهُ.⁸الْمُقْتَنِبِي الْحِكْمَةِ يُحِبُّ نَفْسَهُ. الْحَافِظُ الْقَهْمِ يَجِدُ خَيْراً.⁹شَاهِدُ الزُّورِ لَا يَتَبَرَّأُ، وَالْمُتَكَلِّمُ بِالْكَاذِبِ يَهْلِكُ.¹⁰الْأَسْعَمُ لَا يَتَلَقَّى بِالْجَاهِلِ. كَمْ بِالْأَوَّلَى لَا يَتَلَقَّى بِالْعَبْدِ أَنْ يَتَسَلَّطَ عَلَى الرُّؤَسَاءِ.¹¹تَعْقُلُ الْإِنْسَانُ يَبْطِئُ عَصَبُهُ، وَقَحْرُهُ الصَّفْحُ عَنْ مَعْصِيَةٍ.¹²كَرْمَحَرَّةِ الْأَسَدِ حَنَقُ الْمَلِكِ، وَكَالَطَلِّ عَلَى الْغُسْبِ رِضْوَانُهُ.¹³الْإِنُّ الْجَاهِلُ مُصِيبَةٌ عَلَى أَبِيهِ، وَمَخَاصِمَاتُ الزُّوْجَةِ كَالْوَكْفِ الْمُتَتَابِعِ.¹⁴الْبَيْتُ وَالزَّرْوَةُ مِيرَاثٌ مِنَ الْآبَاءِ، أَمَّا الزُّوْجَةُ الْمُتَعَقِّلَةُ فَمِنْ عِنْدِ الرَّبِّ.¹⁵الْكَسَلُ يُلْقِي فِي السَّبَاتِ وَالنَّفْسُ الْمُتَرَاخِيَةُ تَجُوعُ.¹⁶حَافِظُ الْوَصِيَّةِ حَافِظُ نَفْسِهِ، وَالْمُتَهَاوِنُ يَطْرُقُهُ يَمُوتُ.¹⁷مَنْ يَرْحَمُ الْفَقِيرَ يُقْرِضُ الرَّبَّ وَعَنْ مَعْرِوفِهِ يُجَازِيهِ.¹⁸أَدَبُ ابْنِكَ لَأَنْ فِيهِ رَجَاءٌ، وَلَكِنْ عَلَى إِمَاتِيهِ لَا تَحْمِلْ نَفْسَكَ.¹⁹الشَّدِيدُ الْعَصَبِ يَحْمِلُ عُقُوبَةً، لِأَنَّهُ إِذَا تَجَبَّهَ قَبِعْدُ تُعِيدُ.²⁰إِسْمِعِ الْمَشُورَةَ وَاقْبِلِ التَّادِيَةَ لِكَيْ تَكُونَ حَكِيماً فِي آخِرَتِكَ.²¹فِي قَلْبِ الْإِنْسَانِ أَفْكَارٌ كَثِيرَةٌ، لَكِنْ مَشُورَةُ الرَّبِّ هِيَ تَنْبُتُ.²²زِينَةُ الْإِنْسَانِ مَعْرِوفُهُ، وَالْفَقِيرُ خَيْرٌ مِنَ الْكَذُوبِ.²³مَخَاقَةُ الرَّبِّ لِلْحَيَاةِ. يَبِيْتُ سَبْعَانَ لَا يَتَعَهَّدُ شَرّاً. الْكَسَلَانُ يُخْفِي يَدَهُ فِي الصَّخْفَةِ وَأَيْضاً إِلَى قِمِهِ لَا يَزِدُّهَا.²⁴إِصْرِبِ الْمُسْتَهْزِئَ قَبْدَكَ الْأَحْمَقُ، وَوَبَّخْ قَهِيماً قَبْفَهُمْ مَعْرِفَةً.²⁵الْمُحَرَّبُ أَبَاهُ وَالطَّارِدُ أُمَّهُ هُوَ ابْنٌ مُخْزٍ وَمُخْجَلٌ.²⁶كَفَّ بَا أَيْنِي عَنْ إِسْتِمَاعِ التَّلْعِيمِ لِلصَّلَاةِ عَنْ كَلَامِ الْمَعْرِفَةِ.²⁷الشَّاهِدُ اللَّئِيمُ يَسْتَهْزِئُ بِالْحَقِّ، وَقَمُ الْأَسْرَارِ يَبْلُغُ الْإِثْمَ.²⁸الْقِصَاصُ مُعَدٌّ لِلْمُسْتَهْزِئِينَ، وَالصَّرْبُ لِيَطْهَرَ الْجَهَالَ.

Weges nicht achtet, wird sterben.¹⁷ Wer sich des Armen erbarmt, der leihet dem HERRN; der wird ihm wieder Gutes vergelten.¹⁸ Züchtige deinen Sohn, solange Hoffnung da ist; aber laß deine Seele nicht bewegt werden, ihn zu töten.¹⁹ Großer Grimm muß Schaden leiden; denn willst du ihm steuern, so wird er noch größer.²⁰ Gehorche dem Rat, und nimm Zucht an, daß du hernach weise seiest.²¹ Es sind viel Anschläge in eines Mannes Herzen; aber der Rat des HERRN besteht.²² Ein Mensch hat Lust an seiner Wohltat; und ein Armer ist besser denn ein Lügner.²³ Die Furcht des HERRN fördert zum Leben, und wird satt bleiben, daß kein Übel sie heimsuchen wird.²⁴ Der Faule verbirgt seine Hand im Topf und bringt sie nicht wieder zum Munde.²⁵ Schlägt man den Spötter, so wird der Unverständige klug; straft man einen Verständigen, so wird er vernünftig.²⁶ Wer Vater verstört und Mutter verjagt, der ist ein schändliches und verfluchtes Kind.²⁷ Laß ab, mein Sohn, zu hören die Zucht, und doch abzuirren von vernünftiger Lehre.²⁸ Ein loser Zeuge spottet des Rechts, und der Gottlosen Mund verschlingt das Unrecht.²⁹ Den Spöttern sind Strafen bereitet, und Schläge auf der Narren Rücken.